

Wernsing Feinkost GmbH, Addrup-Essen



Mit einem Umsatz von 420 Mio. Euro in 2004 zählt die Wernsing Feinkost GmbH zu den führenden Gastro-Partnern in Deutschland. Mit den Produktionsstätten in Addrup und Kaltenkirchen beliefert Wernsing den Gastronomie-Fachgroßhandel und den Lebensmittel-einzelhandel mit Kartoffelspezialitäten im Frisch- und TK-Bereich über Roh- und Feinkostsalate bis hin zu Fertigménüs, Suppen und Saucen – alles in Groß- und Kleingebinden.

In 2001 beschloss die Wernsing Feinkost GmbH, ihr Zentrallager am Standort Addrup-Essen zu erweitern und zu einem Logistik-Zentrum auszubauen, nachdem das Altlager an seine Kapazitätsgrenzen stieß. Der Neubau umfasst ein zusätzli-

ches TK-Hochregallager, ein weiteres Regallager für die Sortimentsgestaltung und die Installation einer zweiten Verschiebe-Regalanlage. Mittlerweile hat sich die Anzahl der Palettenstellplätze im neuen TK-Hochregallager mit 20.000 Plätzen nahezu verdreifacht. Zusätzlich wurde das alte Lagerverwaltungssystem durch die Software von PSI Logistics komplett ausgetauscht und um eine Transportsteuerung, Anlagensvisualisierung und einen Materialflussrechner ergänzt.

Aufgabenstellung

„Nach einer Kosten-Nutzen-Analyse entschieden wir uns für eine Standardlösung und suchten nach einer bewährten, flexiblen Software, die sich mit entsprechenden Modifikationen exakt auf unsere Erfordernisse zuschneiden ließ“, Alfred Kessen, Logistikleiter der Feinkost Wernsing GmbH

Die zentrale Herausforderung des Projektes bestand darin, dass Wernsing sowohl die Prozesse des alten Lagers als auch der neuen Tiefkühl- und Kühllagerbereiche mit der neu installierten, umfangreichen Fördertechnik über ein zentrales Lagerverwaltungssystem steuern wollte. Das LVS sollte in der Lage sein, komplexe Kommissionierstrategien für die Umsetzung branchenspezifischer Anforderungen steuern zu können. Zudem sollte die Software-Umstellung bei laufendem Betrieb erfolgen.

Umsetzung

Zunächst wurde die Software offline abgenommen. In Testläufen mit unterlagerten Steuerungen auf fünf nachgeordneten Ebenen konnte das neue LVS die Verfügbarkeit aller geforderten Funktionalitäten unter Beweis stellen. Die sukzessive Überführung des Systems in den Echtbetrieb gestaltete sich schwieriger. Parallel musste das Altsystem abgelöst, die Mitarbeiter geschult und die Anbindung der neuen Lagerbereiche und Fördertechnik an das übergeordnete Warenwirtschaftssystem „Charisma“ sichergestellt werden.

Zuerst wurde die Steuerung der neuen Lagerbereiche realisiert, sodass die Alt-Software entkoppelt und die stufenweise Anbindung der Altbereiche an das neue LVS durchgeführt werden konnte. Zur Koordination der Warenströme in den einzelnen Lagerbereichen wurde ein neuer, schneller Materialflussrechner von PSI installiert. Nach Überführung in den Echt-

Echtbetrieb wurde die Kommunikation zwischen den Systemen erheblich beschleunigt, der Automatisierungsgrad deutlich erhöht und die Umschlaghäufigkeit des Logistikzentrums signifikant verbessert.

Funktionen

- Wareneingang: Ware wird über Einzelbestandsnummer im WWS registriert und automatisch und sortenrein eingelagert
- Auftragseingänge werden in Datenverarbeitung erfasst und in Tourenplanungssystem übertragen, daraus erstellte Liefertouren werden an das WWS gemeldet
- Vollautomatische Kommissionierprozesse und nachgelagerte Pickfolgen können nach individuellen Kundenvorgaben realisiert werden
- Kommissionieraufträge und Planung der eingesetzten Stapler steuert das Transportmanagement System
- Bereitstellung der kommissionierten Ware über mehrere Auslagerpunkte, Zusammenführung der Auftragsposition an den Verladerampen
- Nach Abgleich erfolgt die Erfassung des tatsächlichen Warenausgangs im LVS und WWS

*PSI Logistics GmbH
Dircksenstraße 42-44
D-10178 Berlin
phone +49 / 30 / 28 01-28 50
fax +49 / 30 / 28 01-28 51
www.psilogistics.com
info@psilogistics.com*